



# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

## Forschungsprojekt

Projektvorschau 30.11.2009

## Die Rottenburg – eine historisch bedeutsame Festung in interdisziplinärer Sichtweise

Die historische Bedeutung, der Weg des  
Baumaterials und die Baugeschichte

### Projektleitende Einrichtung

MMag. Dr. Michael Unterwurzacher  
Universität Innsbruck, Institut für Archäologien  
Michael.Unterwurzacher@uibk.ac.at

### Beteiligte Schule

Realgymnasium Schwaz, Tirol

### Wissenschaftliche Kooperationspartner

Büro für Bauforschung, DI Sonja Mitterer, Tirol  
Verein fontes historiae, Quellen der Geschichte,  
Mag. Michael Fritz, Tirol  
Universität Salzburg, Fachbereich Geographie und Geologie,  
Arbeitsgruppe Geologie,  
Dr. Florian Bleibinhaus, Salzburg



## Die Rottenburg Eine Ruine erzählt

ForscherInnen und SchülerInnen auf historischer, geologischer und  
bauhistorischer Spurensuche

Die Ruine der Rottenburg bei Rotholz thront noch heute über dem Tiroler Unterinntal. Hier lebte einst das mächtige Tiroler Adelsgeschlecht der Rottenburger. Die Burg war deren Stammsitz und zugleich auch Gerichtssitz und wurde vermutlich bereits im 12. Jahrhundert erbaut. An einem bedeutenden strategischen Punkt gelegen, hoch über dem Inntal und dem Eingang zum Zillertal, wurde sie als Befestigungsanlage genützt. Als sich 1410 die Rottenburger und große Teile des Tiroler Adels gegen den Landesherrn Friedrich IV. erhoben, stand die Rottenburg im Zentrum der Gefechte. Friedrich IV. war in der Übermacht und wurde neuer Herrscher über die Rottenburg. Ein Umbau erfolgte 1460, bis 1594 blieb die Rottenburg Gerichtssitz, dann setzte der Verfall ein.

Im Sparkling Science Projekt Rottenburg arbeiten 23 SchülerInnen des Realgymnasiums Schwaz, deren Lehrer und fünf ForscherInnen aus den wissenschaftlichen Bereichen Geschichte, Geologie, Baugeschichte und Geophysik zusammen, um diese einst so bedeutende Tiroler Burg genauer zu erforschen.

„Interdisziplinäre Forschung schafft Synergien, gerade bei gegenständlichem Sparkling Science Projekt über die ehemals so bedeutende Rottenburg. Verschiedene Wissenschaftsdisziplinen und die SchülerInnen können verschiedene Aspekte in das Projekt einbringen, die sich ideal ergänzen.“

*MMag. Dr. Michael Unterwurzacher, Gesamtprojektleitung, Leitung Naturwissenschaft*

„Da es sich bei den Rottenburgern um eines der bedeutendsten Adelsgeschlechter des ausgehenden Mittelalters in Tirol handelte, ist die Erforschung ihrer Stammburg für die Geschichte des Landes Tirol sicherlich ein wichtiger Punkt.“

*Mag. Michael Fritz, Leitung Geschichte, Homepage*



Folgenden spannenden Fragen wird nachgegangen:

Wie war eine Festungsanlage im Tirol des Mittelalters konzipiert?

Welche schriftlichen Quellen lassen sich auffinden?

Aus welchem Material wurde die Festung errichtet?

Wurde nur lokales Material verwendet oder wurden Materialien über größere Strecken transportiert?

Was lässt sich über die Baugeschichte der Burg herausfinden und wie lässt sich dies mit historischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen?

Die SchülerInnen werden bereits vom Lehrer in das Wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Im Rottenburgprojekt können sie aktiv miterleben, wie Forschungsarbeit funktioniert: Sie werden bei den wissenschaftlichen Messungen teilnehmen und bei der historischen Quellenrecherche aktiv mitarbeiten. Ebenso können sie bei der Auffindung und Beschreibung von Gesteins-Bau-Material in der Umgebung der Rottenburg mithelfen. Auch können sie aktiv erleben, wie geophysikalische Messungen durchgeführt werden. Als ein Ergebnis des Projekts ist ein von den Schülern konstruiertes Computermodell der Burg geplant.

„Wie erste Recherchen und eine gemeinsame Besichtigung der Rottenburg gezeigt haben, steckt diese Ruine, die bis jetzt nur das Ziel von Familienausflügen mit unseren kleinen Kindern war, voller Fragen. Ich hoffe, dass auch die größeren Kinder, d. h. meine 16- bis 18-jährigen SchülerInnen, sich für das Projekt begeistern können und lernen, wie man Steine zum Sprechen bringt.“

*Dr. Ferdinand Haslinger, Lehrer am Realgymnasium Schwaz, Schulpartner*

“Der Einsatz von Naturwissenschaften in der Geschichtsforschung ist immer eine spannende Sache und ich glaube auch, dass den Schülern die geophysikalischen Messungen Spaß machen werden.”

*Dr. Florian Bleibinhaus, Verantwortlicher Geophysik*





Sparkling Science >

Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

oeaD

BMWF<sup>a</sup>

Bundesministerium für Wissenschaft  
und Forschung

Naturwissenschaften